

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 8 (1935)
Heft: 7

Artikel: 1. Eidgenössische Pionier-Tagung : 5./6. Oktober 1935 in Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-560694>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Pionier-Verbandes und der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphenoffiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Pionniers



1. Eidgenössische Pionier-Tagung

5./6. Oktober 1935 in Zürich.

Die Vorarbeiten für die 1. Eidg. Pionier-Tagung sind inzwischen wieder um einen Schritt weiter gekommen, und zwar wurde von der Sektion Zürich das *Budget und die vorgesehenen finanziellen Aufwendungen der Konkurrenten* dem Zentralvorstand unterbreitet, der es — um die Bekanntgabe in der Juli-Nummer nicht zu verzögern — vorläufig provisorisch genehmigt hat. Infolge Abwesenheit einiger Z.V.-Mitglieder im WK. wird dann die definitive Genehmigung anfangs Juli erfolgen und den Sektionen mitgeteilt. Es ist jedoch kaum anzunehmen, dass die nachstehenden Angaben noch wesentlich verändert werden.

1. *Der Preis der Tageskarte* beträgt für alle Teilnehmer (ob konkurrierend oder nicht) Fr. 6.—. Das offizielle Mittagessen (inkl. Trinkgeld, aber ohne Getränke) ist darin inbegriffen. Für Nichtmitglieder des E. P. V., wie z. B. für Verwandte der Konkurrerenden usw., kostet das offiz. Mittagessen allein Fr. 3.—.

2. *Gruppenpreise*: Je $\frac{1}{3}$ der teilnehmenden Gruppen (Tf. Patr., Fk.Sta.) erhalten den offiziellen Gruppenpreis sowie voraussichtlich einen Naturalpreis.

3. *Einzelpreise*: 30 % der Einzelkonkurrenten in jeder Disziplin erhalten einen offiziellen Einzelpreis sowie voraussichtlich einen Naturalpreis.

4. *Einsätze für die Wettkämpfe*:

- a) *Gruppenwettübungen*: pro Mann in jeder Gruppe Fr. 1.—.
- b) *Einzelkonkurrenzen*: pro Mann für die erste Disziplin Fr. 2.—, für jede weitere Konkurrenz Fr. 1.— mehr.

5. *Erinnerungsmedaillons* werden gratis an alle Tageskarteninhaber abgegeben.

6. *Auswärtigen Konkurrenten und Besuchern*, die bereits am Samstag eintreffen, kann ein Nachtessen zu Fr. 2.— und das Frühstück zu Fr. 1.— abgegeben werden; ebenso nötigenfalls Gratis-Unterkunft in der Kaserne.

7. *Rahmenprogramm* für Samstag abend und Sonntag nachmittag gemäss speziellem Programm der Sektion Zürich.

8. Wir ersuchen die *Sektionsvorstände* Sammlungen von *freiwilligen Beiträgen oder Erhebung eines Extrabeitrages* innerhalb ihrer Sektionen zu veranlassen, um dadurch ihren konkurrierenden Mitgliedern die Tageskarte und die Wettkampfeinsätze zurückzuerstatten.

Wir hoffen damit den teilnehmenden Kameraden ihre ausserdienstliche Betätigung rein äusserlich nach Möglichkeit gebührend anerkannt zu haben. Wir beabsichtigen keine grossen Feste zu veranstalten, die über unsere Kräfte hinausgehen. Hingegen soll die 1. Eidg. Pionier-Tagung ein würdiger und ernster Markstein und zudem ein echtes Zeugnis unserer ausserdienstlichen Arbeit für Volk und Armee werden!

Kameraden! Wir richten nochmals den eindringlichen Appell an euch alle, am 5./6. Oktober mitzumachen. In allen Sektionen haben die Vorstände die Vorbereitungen an die Hand genommen; der Trainingschef ist bestimmt, der nun nur noch auf die letzten Anmeldungen wartet! Kamerad, warum zögerst Du noch?

—Ag—

Jungfrau-Stafette 1935

Donnerstag, den 13. Juni, abends 2000 Uhr, versammelten sich die E.P.V.-Teilnehmer an der Jungfrau-Stafette am Stammtisch im Restaurant zum «Braunen Mutz» in Bern zur Entgegennahme der auszuführenden Arbeiten.

Die *Chargen* wurden folgendermassen verteilt: Die Kameraden Friedli, Glutz, Ziegler: Erstellung einer TS-Empfangs- und Sendestation auf dem Jungfraujoch; ferner Zaugg, Schmid, Weiss eine ebensolche auf dem Konkordiaplatz; Schläfli, Gruebler, Kleinhönig und Schürch: Erstellung einer Telephonleitung vom Thälligrat bis Hotel «Jungfrau» am Eggishorn.